

# BETRIEBSSPORT VERBAND HAMBURG

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



**HAMBURGIADE**  
powered by:



**EXTRA  
SEITEN  
HAMBURGIADE  
2017**

AKTUELL:  
BSV AUF  
MESSEN IN  
HAMBURG

SPORTLICH:  
STAND UP  
PADDLING ALS  
BGM MODUL

GESUND:  
WENN DER  
SCHWEINEHUND  
GRUNZT ...

# Glücks Wachen

Enie  
von der Meidicojes  
Die 30. Anniversary



**19%** MwSt. **+** **10%**  
auf Möbel & frei geplante Küchen  
zusätzlich für alle BSV-Mitglieder

Entdecken Sie die ganze Welt der Marken



**Möbel Schulenburg GmbH & Co. KG**  
Wohnmeile Hamburg-Halstenbek  
Gärtnerstraße 133-137 • 25469 Halstenbek  
Tel.: 04 101 / 499 - 0 • www.moebel-schulenburg.de  
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-20 Uhr

**Möbel Schulenburg Vertriebs GmbH**  
Direkt an der B207  
Immenberg 1 • 21465 Wentorf bei Hamburg  
Tel.: 040 / 720 003 - 0 • www.moebel-schulenburg.de  
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-19 Uhr

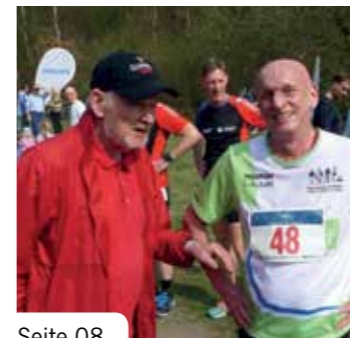
# SCHULENBURG

8x im Norden! Wohn Dich glücklich!

\*Gültig nur bei Neukauf und frei geplanten Küchen bis zum 10.06.2017. Ausgenommen im Möbelhaus als Werbeware gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Toppreis-Artikel, sowie Artikel der Marken Musterring, Stressless, hülsta, Erpo, Frommholz, Joop!, Natuzzi, Koinor, Bretz, InCasa, Kare, Tempur, W. Schillig Black Label, Leicht, Miele, Liebherr und Ware der trend-Abteilung. Pro Artikel kann jeweils nur ein Rabatt bzw. eine Reduzierung in Anspruch genommen werden. Alles Abholpreise.



Seite 07



Seite 08



Seite 13



Titel

## MITMACHEN

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **21. Juli 2017**  
Änderungen behält sich die Redaktion vor.

## FOTOS

In dieser Ausgabe wirkten u.a. mit:  
Ronald Geduhn (Titel)  
Nicola Scheffler (Seite 5, 6 und 7)  
Nicolas Maack, Handelskammer Hamburg (Seite 7)  
Hartmut Sickart (Seite 8 und 9)  
Jürgen Gerhard (Seite 10)  
Burkhard Sielaff (Seite 12)

## IMPRESSUM

**Sport im Betrieb**  
Offizielles Organ des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.  
**Herausgeber:**  
Betriebssportverband Hamburg e.V.  
**Präsident:** Bernd Meyer  
**Vizepräsident:** Erwin Rixen

**Schriftleitung & Redaktion:**  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann

**Geschäftsstelle:**  
Betriebssportzentrum  
„Claus-Günther Bauermeister“  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040-219 88 21-0  
Telefax: 040-23 37 11  
info@bsv-hamburg.de  
www.bsv-hamburg.de

**Redaktion & Anzeigenkoordination:**  
BSV Hamburg e.V.  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann  
Wendenstraße 120, 20537 HH  
Telefon: 040-219 88 21-0

**Gestaltung:**  
Jana Backhaus  
Kreisstraße 15, 22607 HH  
backhaus@janer-project.de

**Druck & Verarbeitung:**  
Simplify Medienproduktion GmbH  
Schottweg 1 | Graumannshof  
22087 Hamburg  
Telefon: 040/66 907 80-0  
klaritsch@simply-medienproduktion.de

Bei der Veröffentlichung von Zuschriften, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, übernimmt die Schriftleitung lediglich pressegesetzliche Verantwortung.

## AKTUELL

**STECKBRIEF**  
Daniel Schrage 04

**ELTERNZEIT**  
Wechsel bei den Müttern 04

**EHRUNG**  
Gold für verdienten Fußball-Coach 04

**EHRUNG**  
Ehrung der BSV-Mannschaften des Jahres 2016 beim Hallensportfest 04

**B2RUN**  
BSV-Auswahl erneut erfolgreich beim B2Run 05

**PERSONAL NORD**  
Tolle Standbesetzung auf der Personal Nord 06

**GESUNDHEITSTAG**  
Betriebssportverband meets Hamburger Wirtschaft 07

**B2B NORD**  
B2B Nord – wie immer mit dabei! 07

## SPORTLICH

**LEICHTATHLETIK**  
Schlechtes Wetter, gute Stimmung beim 32. Hamburg-Marathon 08

Spannender Bacardi Cup bei Kaiserwetter 08

**TISCHTENNIS**  
Hamburger Einzelmeisterschaften 2017 10

**HANDBALL**  
Tag des Handballs (Drei-Generationen-Spiel) 11

**HAMBURGIADe**  
Extraseiten 13

**DAMENFUSSBALL**  
Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – Die Women's Soccer League startet Ligabetrieb 22

**SUP**  
Bewegungs- und Gesundheitskonzepte – aktive Erlebnisse ohne Leistungsdruck schaffen! 23

## GESUND

**BGF AKTIV**  
Wenn der Schweinehund mal wieder grunzt ... 24

**BGF**  
Übungen für den Arbeitsalltag 26

**REZEPT**  
Eiersalat 26

**TIPP**  
Was Führungskräfte vom Boxsport lernen können 28

## INFORMATIV

**RECHT** 29

**VERANSTALTUNGSKALENDER** 30

**KONTAKTE AUF EINEN BLICK** 31

## Daniel Schrage



### STECKBRIEF ]

**Name:** Daniel Schrage

**Alter:** 23

**Augenfarbe:** Grün/Blau

**Position:**

Elternzeitvertretung für Frau Rosemann in der Buchhaltung

**Mein Sternzeichen:**

Jungfrau

**Was ich mag:** Sport, Reisen, die Natur

**Lieblingsessen:**

Spaghetti Carbonara

**Lieblingsgetränk:**

Stilles Wasser

**Mein Fitness-Studio:**

Adyton

**Vor dem BSV:**

Habe ich meine Ausbildung zum Sport und Fitnesskaufmann erfolgreich abgeschlossen

**Was erhoffst du dir von der Zeit beim BSV:**

Mein Wissen über die Buchhaltung auszubauen und Spaß an der Arbeit

**E-Mail:**

daniel.schrage@bsv-hamburg.de

## Wechsel bei den Müttern



**ELTERNZEIT ]** Der BSV Hamburg verjüngt sich immer weiter und sorgt ordentlich für Nachwuchs. Melanie Gutzeit, die zum zweiten Mal Mama wurde, kehrt am 12. Juni 2017 zurück aus der Elternzeit. Zusammen mit Frau Scheffler kümmert sie sich dann wieder um den Gesundheitssport und die betriebliche Gesundheitsförderung.

Kollegen Daniel Schrage übernommen. Wir wünschen Frau Rosemann alles Gute für Ihre kleine Familie und heißen Herrn Schrage sowie Melanie

Gutzeit herzlich Willkommen. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.

(Redaktion)



Lina Rosemann ist Anfang Mai in Elternzeit gegangen



Melanie Gutzeit kehrt am 12. Juni aus ihrer Elternzeit zurück

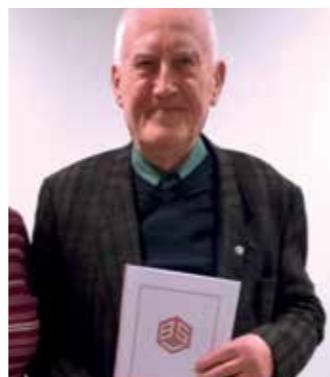
Wie schon beim ersten Kind wird sie von einer ihrer Kolleginnen abgelöst. Lina Rosemann hatte am 28. April ihren letzten Arbeitstag und geht nun das erste Mal in Elternzeit. Ihre Aufgaben in der Buchhaltung werden von unserem neuen

## Gold für verdienten Fußball-Coach

**EHRUNG ]** Mit Gold zeichnet der Betriebssportverband Martin Laude (SG Zoll/HWW) aus. Als Urgestein des BSV-Fußballsports betreut Martin Laude anfänglich die Spieler von Hamburg Wasser, diesen Einsatz übertrug er dann auch auf die Spielgemeinschaft mit dem Zoll. Gleichzeitig sorgt er dafür, dass seine Heimspiele durch einen Schiedsrichter geleitet werden. Die vorhandenen hervorragenden Spielbedingungen

(Rasenplatz) werden auch den gegnerischen Mannschaften zur Verfügung gestellt. Abgerundet wird dieses ausgezeichnete Engagement durch die Organisation von Freundschaftsspielen, z.B. (Schiffs-)Mannschaften, die im Hamburger Hafen angelegt haben. Herzlichen Glückwunsch und Danke für die Unterstützung – sagt der Betriebssportverband!

(Liane Finnern)



Martin Laude (SG Zoll/HWW)

## BSV-Auswahl erneut erfolgreich beim B2Run



**B2RUN ]** 7.800 Aktive sorgten bei fröhlichen Bedingungen am Volksparkstadion für eine tolle Stimmung bei diesem Firmenlauf-Event.

lungreichen Kurs durch den Altonaer Volkspark auf. Alle BSV-Starter haben einen gültigen Pass beim BSV Hamburg.

Präsentiert von der DAK Gesundheit wird diese Firmenlauf-Meisterschaft in 17 Städten in ganz Deutschland ausgetragen. Punkt 19:00 Uhr fiel der Startschuss am HSV-Campus.

Da jede und jeder kein eigenes Firmenteam stellen konnte, starteten sie unter dem Dach des BSV Hamburg.

In der ersten Startgruppe nahmen auch erneut die BSV-Auswahlteams der Läuferinnen und Läufer des BSV den abwechs-

Die Männer- und Frauenstaffeln siegten mit hervorragenden Einzelwertungen. Unser Glückwunsch, darum wurden sie auch zu den „Mannschaften des Jahres 2016“ gewählt.

(Redaktion)



## Ehrung der BSV-Mannschaften des Jahres 2016 beim Hallensportfest



Die BSV-Teams hatten sich als Sieger beim B2run in Hamburg für das Finale in Berlin qualifiziert und auch hier mit vorderen Platzierungen den Betriebssportverband Hamburg hervorragend vertreten.



Wittenseer  
Erfrischter

# Wenn Erfrischung, dann von hier.

Isotonisch, kalorienarm, vitaminreich – und schmeckt auch noch toll. IsoSport Vital ist der optimale Energiespender für alle, die ihrem Körper viel abverlangen. Deswegen gilt wie immer bei Wittenseer: Erfrischter.



www.wittenseer.de

## Tolle Standbesetzung auf der Personal Nord

**PERSONAL NORD** ] Vom 25. bis 26. April 2017 fand die Personal Nord in den Messehallen Hamburg statt.

Der Betriebssportverband teilte sich einen Stand mit der Bun-

desinitiative 50 Plus, der vom Boxweltmeister Christoph Teege betreut wurde. Dies ergab viele interessante Gespräche und zog den einen oder anderen Interessenten mehr zu uns an den Stand.

Am 2. Tag durfte der Betriebssportverband Hamburg einen Vortrag zum Thema „Betriebssport als Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsförderung in kleinen und mittelständischen Unternehmen“ halten. Hier

stellten wir den Betriebssportverband mit seinem neuen Projekt zur Implementierung von betrieblicher Gesundheitsförderung in Zusammenarbeit mit Krankenkassen vor. Dieser Vortrag weckte das Interesse bei vielen, wodurch unser Auftritt bei der Messe durchaus erfolgreich war.

(Nicola Scheffler)



Bernd Meyer begeistert Boxweltmeister Christoph Teege für die Hamburgiade



Ausreichend Info für Interessierte am Stand vom BSV Hamburg



Bernd Meyer referiert über betriebliche Gesundheitsförderung



Bernd Meyer und Nicola Scheffler am Stand auf der Personal Nord



## Betriebssportverband meets Hamburger Wirtschaft

**GESUNDHEITSTAG** ] Zum 13. Mal wurde der Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft bereits ausgerichtet, aber immer noch gibt es für die Besucher interessante Themen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Eines dieser zahlreichen Themen ist z.B. „Psychische Belastungen – neue und bewährte Ansätze zur Stressbewältigung“. Mit diesem Thema befasste sich einer der vier angebotenen Workshops.

Bereits der Einführungsvortrag von Babak Rafati (Ex-FIFA- und Bundesligaschiedsrichter) mit dem Titel „Brennen statt Auszubrennen“ lässt erahnen wie schmal der Grat zwischen positivem Stress und belastenden Faktoren aus Beruf und Familie sein kann.

In dem Workshop „Arbeiten 4.0“ wurden „Neue Formen der Arbeit – neue Formen der Prävention“ mit den Facetten der Gesund-

heit am Arbeitsplatz sowie die Chancen und Herausforderungen der zukünftigen Arbeitswelt präsentiert.

Ein weiterer Bestandteil dieses Gesundheitstages war die Vielzahl der ausstellenden Gesundheitsdienstleistern, u.a. der Betriebssportverband Hamburg e.V., die sich mit Personal- oder BGM-Verantwortlichen vernetzen konnten.

(Liane Finnen)



Junger, attraktiver Stand, zusammen mit den Elbgängern



Der Blick von oben auf die Messe zeigt viele Interessierte



Interessierte wohin das Auge sieht

## B2B Nord – wie immer mit dabei!

**B2B NORD** ] Am 27.04.2017 fand die B2B Nord statt und rundete damit den Monat voller Messen ab.

Wie immer war der Betriebssportverband Hamburg mit einem Messestand vertreten und traf auf viele bekannte Gesichter. Diese jährlich stattfindenden Messen sind irgendwie wie Klassentreffen, bei denen man sich gerne trifft und austauscht. Nebenbei lernt man dann noch neue Kontakte und Interessenten kennen.

Wir stellen immer wieder fest, dass alleine die Präsenz Erfolg hat und wir in den Köpfen der Menschen hängen bleiben. Spä-

testens beim 3. Mal, als wir gesehen wurden, kommt das Gespräch zustande. Erst gestern lief wieder eine Dame an unserem Stand vorbei und erzählte voller Elan: „Wow, ich habe Sie auf dem Gesundheitstag gesehen, dann gestern bei der Personal Nord und heute sind Sie auch schon wieder hier.“ Hier wurde uns noch einmal deutlich, dass es nicht auf die Anzahl der Kontakte ankommt, sondern auf die Qualität und darauf, dass man gesehen wird.

Somit bleiben wir weiterhin aktiv und sind auch im nächsten Jahr wieder auf genau diesen Messen zu finden.

(Nicola Scheffler)



## Schlechtes Wetter, aber gute Stimmung beim 32. Hamburg-Marathon



**LEICHTATHLETIK** Das Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben. Halb Hamburg war auf den Beinen, um die Marathonläufer bei widrigem Aprilwetter anzufeuern. Die 42.195 Kilometer waren für 12.000 Marathonläufer am 23. April beim 32. Marathonlauf in Hamburg nicht nur eine sportliche Herausforderung, denn 5 Grad beim Start, Hagel, böiger Wind und Regen waren nicht gerade optimale Bedingungen.

Von Beginn werden auch die Meisterschaften des BSV Hamburg, der mit 230 Startern wie immer auch das größte Teilnehmerfeld bei den Sonderwertungen stellte, ausgetragen.

Cecile van der Bent/Lufthansa SV wurde ihrer Favoritinnen-Rolle gerecht und gewann mit einer Zeit von 3:01:34 Std. Es folgte Christine Liebendörfer/Hamburger Laufladen, 3:03:40 Std und

3:10:14 Std. lautete die Zeit für die Drittplatzierte Annecke Schuchardt, ebenfalls Hamburger Laufladen, der mit Claudia Schönwalder mit der Gesamtzeit von 9:38:06 Std. überlegen die

Damen-Teamwertung gewann. Bei den Männern schien das Rennen wenige Tage vor dem Start noch offen, doch kurzfristig entschied sich Jon Paul Hendriksen/Laufwerk in Hamburg zu laufen. Ein guter Entschluss, der mit seiner BSV-Siegerzeit von 2:42:48 Std. belohnt wurde. Nur eine halbe Minute später folgte Gunnar Diederich/Airbus SG. Platz 3 ging an Vorjahressieger Dieter Zielinski/Hapag-Lloyd (2:44:19 Std.). Kein Team war schneller als das Laufwerk-Trio Jon Paul Hendriksen, Torben Rohlfis und Frank Giesen, das mit 8:26:10 Std. die Mannschaftswertung bei den Männern gewann.



Der Startschuss ist erfolgt

Wurde im Jahre 1976 der LA-Vorsitzende vor den 1. BSV-Marathonmeisterschaften vom damaligen BSV-Präsidenten gefragt, ob Marathon mit dem Gedan-

ken des Betriebssports vereinbar sei, war in diesem Jahr mit Ulli Krastev ein Mitglied des BSV-Präsidiums am Start.

Dabei sein ist alles, unter diesem Motto sind von Beginn an eine Läuferin sowie drei Läufer dabei. Frauke Kamlage/SV Signal Iduna hat als einzige Frau alle Marathonläufe in ihrer Heimatstadt erfolgreich beendet. Konrad Weinrich/Philips LG, Dr. Johannes Feldhusen/Generali sowie Jörn Schwenck/HSH Nordbank freuen sich schon jetzt auf ihren 33. Start in Hamburg Ende April 2018.

(Orlo)



Kilometer 14 in der Speicherstadt

## 200.000sten Finisher beim 52. Philips Waldlauf

**LEICHTATHLETIK** Am Samstag den 01.04.2017 fand der 52. Philips Waldlauf im Niendorfer Gehege bei tollem Sonnenschein statt, was wollte man mehr. Dieser Lauf ist traditionsgemäß immer der Abschluss der BSV Winterlaufserie. Der 67te Finisher auf der Kurzstrecke (Gregor Janssen (Albertinen Diakonie) war der 200.000ste Läufer, der seit 1970 das Ziel bei den Waldläufen des BSV Hamburg erreichte. Mit der Startnummer 48 wurde er entsprechend geehrt. Auch Uwe Matthiessen (FA. Blankenese) wurde für seine 1000 Starts seit 1974 geehrt.

Zwei Dudelsack-Bläser sorgten für musikalische Stimmung an der Laufstrecke und ein Läufer ließ es sich nicht nehmen die Mittelstrecke barfuß zu absolvieren. Ja, da kamen bei dem einen

oder anderen Erinnerungen an den Olympiasieger Abebe Bikila aus Äthiopien hoch, der damals, 1960 in Rom, den Marathon in der Zeit von 2:15:16 Std. barfuß gewann.

Natürlich gab es auch wieder die begehrten Waldlaufsteller. Wer 5 mal in dieser Saison erfolgreich gefinisht hatte, der durfte ihn sich abholen.

Das Ehepaar Christine Liebendörfer und Olaf Bruhnke (beide Laufladen) gewannen die Langstrecke. Beide hatten sich vormittags durch gemeinsames „Radfahren“ (über schlappe 100 km !!! ;-)) schon mal etwas „warm“ gemacht, wie sie mir sagten.

(Hartmut Sickart)



## Spannender Bacardi Cup bei Kaiserwetter

**LEICHTATHLETIK** Kaiserwetter zum Abschluss der Wintercrosslaufserie im Niendorfer Gehege! Die Philips LG um Dirk Manke und Frank Stäcker hatte alles im Griff. Die schnellste Strecke der Serie bestens präpariert und mit Gregor Janssen (Albertinen) den 200.000 Finisher, seit Start der beliebtesten Laufserie Hamburgs 1970.

**Rückblick:** 461 Aktive sorgten für 601 Zielankünfte (133 Damen / 328 Herren). 523'er verteilen sich auf 14 Damen und 38 Herren, für je 23,02 km allein oder 69,06 km im Team. Gesine Höft (Laufladen) und Carsten Kohlmann (NDR) sichern sich das Solosieger-Shirt und der TÜV Nord (Dagmar Dreier, Sven Zander und Dirk Bietke) die Teamwertung.

**Endstand:** 24 Zielankünfte für 164,4 km erreichten in der Saison 2016/17 gleich 8 Damen und 12 Herren. Janette Recht (HSH Nordbank) holt sich den Pokal. Margret Warneke-Jerol (SG Stern) und Gabriele Barowsky (Dataport) folgen mit etwas Abstand auf den Plätzen 2 und 3. Bei den Herren war Titelverteidiger Dirk Bietke (TÜV Nord) nicht zu bezwingen. Dramatik auf den Plätzen: Luca Sie Too (Siemens) holte auf der Kurz- und Mittelstrecke die ihm fehlenden 11 Sekunden zu Thorsten Kiehl (Airbus) auf. In der Teamwertung gewann die HSH Nordbank (Janette Recht, Günther Dietzel und Jörn Schwenk den Teampokal). HPA (Nicole Reiher, Ellen Lohstroh und Peter) und ELBE sport (Karin Krüger, Wolfgang Grandt und Edgard Hildebrandt) folgten.

**Triathlon:** Getreu dem Motto „Wer vorn läuft, kontrolliert das Feld!“ (frei nach Alexander Reckwerth, NDR) hielten sich Janette Recht (HSH Nordbank) und Luca Sie Too (Siemens) als führende in der Gesamtwer-

tung schadlos und sicherten sich die Pokale in der Triathlonwertung. Da das Groß der Hamburger Triathleten sich in diversen Gegenden der Welt im Radtrainingslager aufhält, waren in Niendorf lediglich 32 Triathleten (8 Damen, 24 Herren) in der Wertung. Immerhin 16 (7/9) nahmen alle Kilometer mit. Die Tageswertung ging hier an Gabriele Barowsky (Dataport) und Carsten Kohlmann (NDR).

(UK)



Die Bacardi Cup Sieger aus diesem Jahr Janette Recht und Dirk Bietke



Ulli Krastev



# Wenn Wasser, dann von hier.

Seit 120 Jahren trinkt man hier im Norden das Mineralwasser aus Groß Wittensee in höchster Qualität. Rein und klar aus geschützter Quelle im Herzen von Schleswig-Holstein. Genießen Sie Ihr regionales Wasser.



www.wittenseer.de

## Hamburger Einzelmeisterschaften 2017



**TISCHTENNIS** Im Leistungszentrum des HTTV fanden Anfang Februar die 66. Hamburger Einzelmeisterschaften statt. In 17 Turnierklassen mit rund 160 Teilnehmern wurden in spannenden Spielen um den Meistertitel gespielt.



Herren E-Klasse: 1.) Farzad Mohazab / Ewald Labahn (Rot-Gelb Hamburg/Jungheinrich) 2.) Heino Karge / Jens Marcussen (beide Rot-Weiß Bülau) 3.) Aleen Haht / Steve Kollin (beide Rot-Weiß Bülau)

Im Einzel der Damen VA setzte sich erwartungsgemäß Sabine Heger (ERGOsports) gegen Jutta Schwarz durch. Im kleinen Finale standen sich Gaby Braun (Eurogate) und Renate Hagge gegenüber, welches Gaby gewann. Sabine Heger gewann mit Gaby Braun das Doppel und mit Sven Ptach (Lufthansa SV) auch das Mixed. Somit ist ihr das „Triple“ zum 2. Mal gelungen.

Bei den Herren VA trafen im Finale die Brüder Richard und Waldemar Gez aufeinander, das Richard für sich entscheiden konnte. Im gemeinsamen Doppel gewannen die Brüder gegen Georg Witt und Hormos Ghanaati. In der Klasse VC konnten sich überraschender-

weise neue Gesichter bis in die Endrunde durchsetzen. Im Einzel gewann Chris Materlik (Vattenfall SV) gegen Simon Schoch (ECCO Schuhe). Im Doppel konnten das Spiel um Platz 3 Rainer Deppe und Jürgen Höse (Deutsche Bundesbank) gegen Chris Materlik und Kai Ottlik (Vattenfall SV) gewinnen. Neue Hamburger Meister wurden Valerij Fischer und Benjamin Klimke (Hochbahn).

Zum ersten Mal wurden die A- und B-Klasse auf Grund zu wenigen Meldungen zusammengelegt.



Senioren 65 d – E: 1.) Dieter Ude / Helmut Franz (beide Postamt 2) 2.) Ewald Labahn / Peter Gundlach (beide Jungheinrich) 3.) Helmut Schruhl / Dieter Reinhard (Beide Baubehörde)

Die B-Klassen Spieler erhielten eine Punktvorgabe von 2 Punkten in jedem Satz. Tilo Bittner (Blau-Weiß-Rot) setzte sich im Einzel-Finale gegen Andreas Baisch (Lufthansa SV) durch. Martin Wienke (Axel Springer) gewann gegen Michal Stein das kleine Finale. Im Doppel gewann Borris Born (Beiersdorf) mit Nils Müller (DG HYP) vor Tilo Bittner / Michael Steingegen (Blau-Weiß-Rot). Die Turnierklasse C war fast in der Hand der BSG Signal Iduna. Nur Bernd Marler (Generali) und Christian Schlie (ERGOsports) konnten

sich im Einzel durchsetzen. In der Klasse E räumte die BSG Rot-Weiß Bülau die ersten Plätze im Einzel und Doppel ab. Nur Farzad Mohazab (Rot-Gelb Hamburg) mit Ewald Labahn (Jungheinrich) konnte im Doppel die Vormachtstellung von Rot-Weiß-Bülau brechen. Für die Seniorenklassen ab 65 Jahre gibt es bei ausreichend Meldungen eine zusätzliche Super-Seniorenklasse. Alle Senioren zeigten viel Einsatz und waren bei guter Kondition. In der Klasse Sen 65 D-E konnten sich Dieter Ude und Helmut Franz (Postbank/PA 2) durchsetzen.

Die Siegerliste und Fotos sind unter [www.bsv-hamburg.tischtennislive.de](http://www.bsv-hamburg.tischtennislive.de) zu finden. Ich möchte mich bei allen freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Ohne diese Unterstützung ist die Organisation einer solchen Veranstaltung gar nicht möglich. Auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2018.

(Jürgen Gerhard)



Ein spannendes Spiel um den Sieg

## Tag des Handballs (Drei-Generationen-Spiel)

**HANDBALL** 2016/2017 ist mit den Pokalendspielen fast zu Ende gegangen. Im Punktspielbetrieb wurde wie immer samstags vormittags um den Sieg gekämpft. Oft verbissen, aber doch recht fair und regelgerecht. Hier muss einmal ein großes Lob an unsere Referees ausgesprochen werden, die sich immer zur Verfügung gestellt haben und die Spiele im Sinne des Handballs geleitet haben.

Die Frauen der BSG Holsten-Brauerei sowie auch die Herren der Brauer haben ihre Titel als Hamburger Meister verteidigt. Leider haben bei den Frauen und Herren jeweils die BSG ERGOsports während des Spielbetriebes ihre Mannschaften zurückgezogen. Auch in dieser Serie mussten einige Spiele durch BSGen abgesagt werden, weil durch plötzliche Mannschaftsprobleme sie nicht spielen konnten.

Den Trostrundenpokal bei den Männern errang die SG Energie SV/OTTO mit 40:26. Lange konnten die Spieler der BSG Generali das Spiel offen gestalten. Dadurch, dass sie nur mit 7 Spielern angetreten waren, merkte man besonders in der 2. Halbzeit. Den Trostrundenpokal der Frauen gewann die SG Allianz/HSN kampflos durch die Zurückziehung der BSG ERGOsports.

Wir hatten ja in den letzten Jahren immer das Glück, dass wir unsere Pokalendspiele als Vorspiel der Bundesligamannschaft des HSV-Handball Spielen konnten. Aber leider ist dies aufgrund der Insolvenz des HSV-Handball jetzt vorbei. So



Die Holsten-Brauerei gewinnt den Pokal



spielten wir dann die Hauptrundenpokale im Wegenkamp aus. In den beiden Hauptrundenendspielen wurden die Pokale durch die beiden Mannschaften der Brauer verteidigt. Die Frauen gewannen gegen die BSG Jungheinrich mit 21:16 Toren und die Herren der Holsten-Brauerei gegen die SG LanKrMer/LH recht deutlich mit 42:21.

Einmalig in der Geschichte des Betriebssportverbandes ist es, dass in der Mannschaft der Brauer 4 Brüderpaare (Maurice und Rouven Alimi; Isaac und Marcos Luarte Correias; Alexander und Mark Pohle sowie Björn und Torben Rose) spielen. Weiterhin spielen mit Jannik und Bernd Hoffmann Vater und Sohn in der Mannschaft. Wir hatten auch vor ein 3-Generationen-Spiel mit dem Senior Hoffman

zu machen, aber leider hat es nicht geklappt.

Durch die Kooperation mit dem Hamburger Handballverband sind noch die Spiele um den SuperCup der Frauen und Herren auszutragen. Der jeweilige Gegner wird am 7. Mai 2017 ermittelt.

(Reiner Melcher)

### BETRIEBE MACHEN DAS SPORTABZEICHEN



DEUTSCHES  
SPORTABZEICHEN



#### „Kollegial fit“ im Betriebsport Verband Hamburg

Sie wollen wissen, wie fit Sie sind? Sie wollen neben Ihrem Beruf Leistung zeigen, Ihre Leistungsfähigkeit halten oder sie sogar steigern?  
Erwerben Sie im Zuge der betrieblichen Gesundheitsförderung das Deutsche Sportabzeichen – Sie können nur gewinnen!!!

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) oder sprechen Sie uns an. Gerne helfen wir Ihnen auch persönlich.

Sprechen Sie uns an!  
BSV Geschäftsstelle Telefon 040/ 215 88 21 0 oder [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

## Erfolgreiche City Nord Radrenntage bei der HAMBURGIAD 2017

**RADSPORT** Insgesamt nahmen 580 Radsportlerinnen und Radsportler an den verschiedenen Rennen der City Nord Radrenntage teil, inkl. der Nachwuchsklassen im Lizenzbereich. Ohne Regen starteten am Samstag die Einzelzeitfahren. 114 Starter hatten sich gemeldet und gingen im Abstand von 20 Sek. auf die 12 Km Distanz. Es musste der Rundkurs sieben Mal durchfahren werden.

Um 14 Uhr dann der Start für das Rundstreckenrennen der Deutschen Betriebssportmeisterschaften Wertung über 40 Km. Ein spannendes Rennen über 24 Runden. Im Anschluss folgte dann das Jedermannrennen und das noch gut besetzte Lizenzrennen.

Am Sonntag war das Paarzeitfahren neu im Programm, es gingen 14 Teams an den Start. Ein Highlight sind immer wieder die Unified Rennen, hier gingen 13 Sportler und Sportler mit geistiger Behinderung mit ihren Begleitern auf ein Rennen von 20 Min. Dabei waren diesmal die Hermann Jülich Werkgemeinschaft, Integrativer Sportverein Norderstedt und Förderverein Special Olympics Hochrhein e.V., die für diesen Start zehn Stunden mit dem Auto unterwegs sind.



Start zum Unified Rennen

Um 12:00 Uhr ging dann der Start des Mannschaftszeitfahrens in der Deutschen Meisterschaft los. In diesem Jahr waren leider nur drei Mannschaften im Wettbewerb. Meister wurde die Hamburger BSG Braun Kundendienst Mohrholz vor „Sport in Gelb des FC Deutsche Post, die den zweiten und dritten Platz belegten.



Radsportler Philip Kaczmarowski (BSG HanseWerk) wurde Sportler des Jahres 2016 im BSV Hamburg

Der Höhepunkt des Wochenendes war dann der Start des Waterkant Krit. Hier gehen Räder an den Start, die man sonst von der Radrennbahn kennt. Ohne Bremse und Schaltung! Auch das größte Starterfeld mit 124 Teilnehmern aus ganz Europa.

Abschließend noch das Jedermann Mannschaftszeitfahren mit 15 Mannschaften darunter auch eine, die mit Klapprädern die Strecke über 36 Km bewältigte. Gratulation an alle Sieger und Platzierten.

Wir danken der GiG City Nord GmbH für die erneute Unterstützung sowie First-Class Autovermietung, TRENGA DE, Kusch Eventausstattung, GROFA House of Brand und StadtRad Hamburg.

(BSV-Radausschuss)



Gruppenbild: Deutsche Betriebssportmeister der Frauen und Männer

Hier die Sieger:

### Frauen

1	153	SCHLÜTER Sophie	1989	CYCLE-INNOVATE	BikeFitting	24 56:48,06 -
2	132	INES Hinrichs	1985	DAK24		56:48,13 +0:00,07
3	141	LEHMANN Andrea	1988	CYCLE-INNOVATE	BikeFitting	24 56:53,22 +0:05,16

### Männer

1	155	SIEG Gunnar	1974	Nordgetreide GmbH & Co. KG		24 56:43,80 -
2	147	PETERSEN Kay	1973	BSG Hamburg Wasser		24 56:43,86 +0:00,06
3	127	HELBACH Aimo	198	Jungheinrich AG		24 56:44,00 +0:00,20

# HAMBURGIAD

powered by:



**Continental**  
Betriebskrankenkasse

## 10. - 14. Mai 2017

# FÜR DEN SPORT FÜR HAMBURG FÜR DICH



**Badminton | Basketball | Beachvolleyball | City Nord | Bowling | Casting | Faustball  
Fußball | Sporthalle Hamburg | Golf | Handball | Hockey | Kartsport | Kegeln | Skat  
Leichtathletik | Radsport | Schach | Schwimmen | Segeln | Jahnkampfbahn | Squash  
Tauchen | Tennis | Tischkicker | Stadtpark | Tischtennis | Triathlon | Volleyball | Kanu**

# Für den Sport, für Hamburg, für Dich!



Vom Badminton, Fußball und Handball über Drachenboot, Segeln und Kanu, bis hin zum Schach, Skat und Tischfußball. Die Hamburgiade 2017 war ein voller Erfolg und bot mit über 30 Sportarten und Aktivitäten weitaus mehr als das hier Genannte. Es begeisterten sich über 3000 Aktive, Fans, Freunde und Unterstützer am gemeinsamen Miteinander.

Spannende Wettkämpfe um die Medaillen in und um die Metropolregion Hamburg, die Hamburgiade Plaza in der Sporthalle Hamburg mit Musik und Stimmung unterstrichen: der Betriebssport ist die Zukunft der Sportstadt Hamburg!

Auf den folgenden Seiten haben wir für Euch das Wichtigste zusammengefasst, lassen Unterstützer und Aktive zu Wort kommen, nennen alle Sieger und präsentieren den kompletten Medaillen- sowie den Pressespiegel.

Wir sehen uns zur Hamburgiade 2018!

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Betriebs sportlerinnen, liebe Betriebssportler, liebe Unternehmensvertreter,



„Wer rastet, der rostet ...“ Aus meiner Sicht ist der Spruch aktueller denn je. Übersetzt aus der Welt der Krankenkassen sagt er, ohne Bewegung ist der Mensch anfällig für die heutigen Zivilisationskrankheiten und diese verursachen jedes Jahr erheblich steigende Kosten. Adipositas, Muskel-Skelett-Krankheiten, psychische oder Herz-Kreislauf-Probleme entstehen auch aus Mangel an Bewegung. Übergewicht begünstigt zum Beispiel das Risiko an Diabetes Typ 2 zu erkranken. Dieser, wie ich denke, vermeidbare Verlauf, ist für den Einzelnen höchst lebensbeschränkend. Zivilisationskrankheiten führen vermehrt zur vorzeitigen Berufsunfähigkeit und dem Tode vor dem 60sten Lebensjahr. Sie belasten das gesamtgesellschaftliche System. Wahrscheinlich kennt fast jeder die Zusammenhänge zwischen regelmäßiger Bewegung und Gesundheit. Schon das positive Gefühl, das sich nach dem Sport einstellt, hat enormen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Und trotzdem zeigen uns aktuelle Studien, dass beispielsweise die Zahl adipöser Kinder stetig steigt und wir hier unbedingt reagieren müssen. Deshalb bin ich als Vorstand der Continentale BKK von der Idee der Hamburgiade begeistert. Sie gibt dem Sport eine öffentlich wirksame Plattform. Wenn der Spaß am Sport und an den Wettkämpfen den ein oder anderen dazu motiviert selbst Sport zu treiben, haben wir einen wertvollen Nebeneffekt erzielt, und deshalb unterstützten wir bereits die erste Hamburgiade und haben in diesem Jahr unser Förderengagement mehr als verdoppelt.

Ich wünsche allen Beteiligten reichlich Medaillen, vor allem aber viel Spaß bei der Hamburgiade und dass Sie auch in Zukunft immer in Bewegung bleiben, nicht rasten und nicht rosten.

**Stefan Lorenz**  
(Vorstand Continentale Betriebskrankenkasse)

Ich freue mich sehr, dass die Hamburgiade in diesem Jahr in die zweite Runde geht. Denn die Redewendung „Wer rastet, der rostet“ kommt nicht von ungefähr. Bewegung ist ein zentraler Faktor zur Gesunderhaltung eines jeden Menschen.



Viele Unternehmen bieten Bewegungsangebote für ihre Mitarbeiter an. Oft durch Betriebssport. Betriebssport ist attraktiv für die Beschäftigten und die Unternehmensführung. Es bringt Kollegen unterschiedlicher Funktionen und Bereiche zusammen, stärkt die Unternehmenskultur, fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter.

Ob Fußball, Bowling, Drachenboot oder Yoga – Betriebssport ist sinnvoll für alle Unternehmen. Egal ob groß oder klein. Ich wünsche allen Hamburger Unternehmen und ihren Mitarbeitern viel Spaß auf der Hamburgiade. Bleiben Sie in Bewegung.  
Ihr Paul Elsholz

**Paul Elsholz**  
(stellv. Geschäftsführer der Handelskammer Hamburg)

Vom 10. bis zum 14. Mai 2017 setzt der Betriebssportverband Hamburg mit der Ausrichtung der 2. Hamburgiade einen starken sportlichen Akzent. Zu dieser attraktiven Veranstaltung heiße ich Sie im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herzlich willkommen.

Nach der beeindruckend verlaufenen Premiere der Hamburgiade im Jahr 2016 trägt auch die Zweitauflage dieser Veranstaltung wesentlich zur positiven Entwicklung und Herausstellung des Betriebssports bei. Hierbei spielen Aspekte der Gesundheit und der Prävention im Sport eine zunehmend wichtige Rolle.

Die Sportstadt Hamburg ist ambitioniert. Wichtiger Teil dieser „Active City“, die Sport und Bewegung als zentrale Bestandteile des täglichen Lebens sieht, ist ihre gut aufgestellte Betriebssportszene mit vielen motivierten und engagierten Sportfreundinnen und Sportfreunden. Diesem ehrgeizigen Profil entspricht der Betriebssportverband Hamburg, worüber ich mich als für den Sport verantwortlicher Staatsrat sehr freue und wofür ich dankbar bin.



Ich danke auch den vielen Sporthelfern, Organisatoren, Sponsoren und ideellen Unterstützern der Hamburgiade für ihren Einsatz und wünsche allen neben dem größtmöglichen sportlichen Erfolg eine Stärkung des betrieblichen Teamgeistes.

**Christoph Holstein**  
(Staatsrat für Sport, Hamburg)

Mit der nun schon 2. Hamburgiade, liegt der Betriebssport durchaus im Trend. Dies zeigen die hervorragend besuchten Europäischen Betriebssportspiele und neuerdings auch die Weltspiele des Betriebssports, an denen jeweils weit mehr als 1.500 deutsche Sportlerinnen und Sportler teilgenommen haben – in Gent im Juni 2017 werden es sogar 2.200 Aktive aus Deutschland sein. Es ist daher auch keine Überraschung, dass die mutige Idee des BSV Hamburg schon nach kurzer Zeit Früchte trägt. Durch die firmenbezogene Wertung in den Sportarten werden die Unternehmen motiviert, sich als eine besonders sportlich orientierte Firma zu präsentieren. Mit der Ausweitung über die Metropolregion Hamburg hinaus, werden viele neue Interessenten angesprochen und erste Meldungen z.B. aus Berlin zeigen, dass das Konzept gerne angenommen wird. Vielen Dank schon jetzt für die immense Arbeit bei der Vorbereitung, die dazu führen wird, dass es eine runde Sache und sicherlich demnächst heißen wird:



„Die Hamburgiade tut der Freien und Hansestadt Hamburg, darüber hinaus aber auch dem gesamten Betriebssport in Deutschland, gut!“

**Uwe Tronnier**  
(Präsident BSV Deutschland e.V.)



Mit der Entscheidung, im Mai 2016 eine Hamburgiade als Multisportevent durchzuführen, hat das Präsidium des Betriebssportverbandes Hamburg (BSV) auch in der Nachbetrachtung alles richtig gemacht. Ein engagiertes Orga-Team unter der Leitung unseres Sportreferenten Ulli Krastev hat es erreicht, dass 2.100 Aktive in 25 Sportarten aus 181 Betrieben dabei waren und die Begeisterung erleben konnten, die gemeinsamer Betriebssport auslöst.

Diese Begeisterung und die Herausforderung, weitere Unternehmen für die Idee des Betriebssports zu gewinnen, haben dem Präsidium des BSV Hamburg die Entscheidung leicht gemacht, erneut eine Hamburgiade durchzuführen. Ich lade deshalb nicht nur unsere in der Metropolregion Hamburg organisierten Betriebssportlerinnen und Betriebssportler ein, dabei zu sein, sondern auch alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Betrieben, die in ihrer Freizeit oder im Verein Sport ausüben.

Nutzen Sie die Gelegenheit im Namen Ihres Unternehmens in möglichst vielen der angebotenen Sportarten dabei zu sein. Sie haben die Möglichkeit, dass Teambuilding in Ihrem Unternehmen durch gemeinsamen Betriebssport positiv zu beeinflussen, wenn Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen an möglichst vielen der angebotenen Sportarten teilnehmen. Gehören Sie damit zu den sportivsten Unternehmen in der Metropolregion Hamburg. Seien Sie dabei, ich freue mich auf Sie! Mit betriebssportlichen Grüßen.

**Bernd Meyer**  
(Präsident BSV Hamburg)







RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	TOTAL
1	SG Haspa	15	2	4	21
2	Stadtwerke Norderstedt	7	4	2	13
3	Airbus SG	6	2	3	11
4	Hochbahn	6	0,5	1	7,5
5	Lufthansa SV	5	7	8	20
6	NDR	5	4	6	15
7	Polizei	5	2	1	8
8	T-Systems	5	1	1	7
9	Laufladen	4,6	4	3	11,6
10	Hapag-Lloyd	4	8	9	21
11	SV Signal Iduna	4	2	4	10
12	Philips LG	4	2	3	9
13	ERGO Sports	3	8	5	16
14	SG Zoll	3	5	2	10
15	Allianz	3	4	1	8
16	Jungheinrich	3	3	2	8
17	Sparkasse Südholstein	3	1	2	6
18	HPA	3	1		4
19	Commerzbank	2	5	3	10
20	OTTO	2	3,5		5,5
21	ev. Stiftung Alsterdorf	2	3	3,5	8,5
22	Gast	2	3	1,5	6,5
23	SV Rapid Unilever	2	1	1	4
24	Deutsche Bank	2	1		3
25	Feuerwehr Hamburg	2		1	3
	Hamburger Gerichte	2		1	3
27	Concrete-Home-Design GmbH	2			2
	Stadtreinigung	2			2
29	Laufwerk	1,5		2	3,5
30	Hansewerk	1	2,5	3	6,5
31	SV Energie	1	2,5		3,5
32	Hermann Jülich Werkgemeinschaft	1	2	2	5
33	Freenet Group	1	2		3
	TH Eilbek	1	2		3
35	Sportwerk	1	1	1	3
36	Berenberg Bank	1	1		2
	Integrativer SV Norderstedt	1	1		2
	Silpion IT Solutions	1	1		2
	Sport in Gelb	1	1		2
40	DESY	1		2	3
41	Cycle Innovate	1		1	2
	Förderverein Special Olympics	1		1	2
	Generali	1		1	2
	Intersoft AG	1		1	2
	Siemens	1		1	2
	TÜV Nord	1		1	2
47	Basler	1			1
	Beiersdorf	1			1
	Braun Kundendienst	1			1
	DEA	1			1
	Early Bird	1			1
	Euro Gate	1			1

RANG	BSG/FIRMA	G	S	B	TOTAL
47	Fa. Behse	1			1
	Globetrotter	1			1
	HLAG / Phil / SI	1			1
	Haspa/ Com/ ERGO	1			1
	Haspa/ Com/ ERGO	1			1
	Helm AG	1			1
	HHLA	1			1
	IBM Klub	1			1
	Internet Innovation	1			1
	Justiz HH	1			1
	Nordgetreide	1			1
	Uni Credit Group	1			1
	Weisser Ring	1			1
66	SG Stern		5	5	10
67	DAK		2		2
	Hamburg Süd		2		2
	Window Masters		2		2
70	Athletico Bacardi	1	1		2
	ELBE Sport	1	1		2
	Fit im BSV	1	1		2
	Post SV Bergedorf	1	1		2
74	Altonaer Chiropraktik-Praxis	1			1
	Asklepios	1			1
	BW VL	1			1
	Digitalfang	1			1
	Eins zu Null	1			1
	Esso	1			1
	Euro Gate II	1			1
	Hamburg Wasser	1			1
	Kurt Gaden	1			1
	Packtrans	1			1
	Saint Gobain	1			1
	Stadt Hamburg	1			1
	Still	1			1
	Tchibo	1			1
	TSV Uetersen	1			1
89	Eppendorf AG		2		2
90	Alstersport Hamburg		1		1
	BA Nord		1		1
	BA Reinickendorf		1		1
	Bahn Sozialwerk		1		1
	DG Hyp		1		1
	Finanzamt Blankenese		1		1
	German Oncology		1		1
	Hanse Merkur		1		1
	HEK		1		1
	JDB Media		1		1
	Lan/KR/Meer/LH		1		1
	Olympus		1		1
	Rot Gelb Shell		1		1
	SAGA		1		1

Die richtige BKK für Sportler und Betriebe



**U NE**

Philips Gesundheitsuhr im Start-Bonus

### 5 Volltreffer für Ihre Gesundheit

- 1 : 0 Bis 120 Euro Bonus
- 2 : 0 Zwei Impfungen, Reiseprophylaxe
- 3 : 0 Bis 250 Euro für gesunde Kurse
- 4 : 0 Osteopathie
- 5 : 0 Bis 600 Euro Prämienzahlung

[www.continentale-bkk.de](http://www.continentale-bkk.de)



## Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – Die Women's Soccer League startet Ligabetrieb

**DAMENFUSSBALL** „Meint ihr, ihr kriegt das hin?“ – Diese Frage haben Ulli Krastev (Sportreferent des Betriebssportverbandes Hamburg) und Franz Neumann (Spartenleiterin der Frauenfußball Mannschaft des NDR) in den letzten Monaten oft gestellt bekommen, wenn sie von ihrem Vorhaben berichtet haben, eine Frauenfußball-Liga im Hamburger Betriebssport zu starten. Am 10. April 2017 haben die beiden mit Hilfe von 24 Spielerinnen endlich die Antwort darauf geben können: „JA – Wir haben es geschafft!“

Die Idee, diese Liga zu gründen, bestand schon länger – scheiterte jedoch in der Umsetzung daran, dass kaum ein Betrieb eine komplette Mannschaft gründen konnte. Im Dezember 2016 hatten Ulli und Franz die rettende Idee: Branchen-Teams. So hieß es in diversen E-Mails oder Facebook-Aufrufen: Du bist Erzieherin, Lehrerin oder auf der Uni – dann bist Du goldrichtig im Team Bildung & Betreuung. Wenn du bei der Bank oder einer Versicherung arbeitest, erwartet Dich das Team Finanzen. Alle aus dem Bereich Rundfunk, Print oder Fernsehen spielen für das Team Medien und wenn Dein Arbeitgeber mit Hafen, Luftfahrt, Autoindustrie oder Ähnlichem zu tun hat, freut sich das Team Wirtschaft auf Dich.

Es meldeten sich über 50 fußballbegeisterte Frauen aus ganz Hamburg, sodass auf der Wolfgang-Meyer-Sportanlage an der Hagenbeckstraße am 10. April

2017 folgende Partien stattfanden: SG Bildung & Betreuung - SG Wirtschaft und SG Finanzen - SG Medien

Wer kann eigentlich mitspielen? Das Alter spielt keine Rolle. Die Spielerinnen kommen aus den unterschiedlichsten Unternehmen in Hamburg. Manche spielen nach vielen Jahren wieder, andere fangen gerade erst an, und ein paar spielen zusätzlich zu ihrer Vereins-Laufbahn. Auch wenn Dein Betrieb (noch) nicht im Betriebssport aktiv ist, kannst Du Dich über den Verband anmelden und dabei sein. Gespielt wird zweimal 30 Minuten auf Kleinfeld (5+1). Die einzige Grundvoraussetzung: Du hast Spaß am Fußballspielen. Ulli und Franz freuen sich auf Deine Anmeldung!

(Franziska Neumann)



**Franz Neumann**  
f.neumann@nдр.de  
NDR Spartenleiterin Frauenfußball im Betriebssport

**Ulli Krastev**  
ukrastev@bacardi.com  
Bacardi GmbH  
Sportreferent BSV Hamburg

[www.facebook.com/bsvhamburgfrauenfussball](http://www.facebook.com/bsvhamburgfrauenfussball)



SG Bildung & Betreuung



SG Wirtschaft



SG Finanzen



SG Medien



## Die ELBGÄNGER: Bewegungs- und Gesundheitskonzepte – aktive Erlebnisse ohne Leistungsdruck schaffen!

**SUP** Stand Up Paddling (SUP) als BGM Modul. Ein wesentlicher Baustein des aktiven Gesundheitsmanagements ist es, die Ressourcen der Beschäftigten zu stärken – am besten, indem man regelmäßig Kopf und Körper gemeinsam bewegt! Aktives Gesundheitsmanagement und bewegungsorientierte Interventionen tragen hier maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei.

Denn nicht nur die Wertschätzung gegenüber Kunden, sondern insbesondere auch den Kolleginnen und Kollegen gegenüber, ist die größte Motivation unserer schnelllebigen Wirtschaft.

SUP ist das Ganzkörper-Erlebnis für Jedermann! Durch die Haltung auf dem Board entsteht eine Spannung vom Fußgelenk bis zur Nackenmuskulatur, das

ständige Ausbalancieren trainiert dabei gleichzeitig Beine und die gesamte Rumpfmuskulatur.

Die Intensität der Belastung kann jeder individuell selbst bestimmen, sodass es für Alle geeignet ist. SUP ist gelenkschonend, lockert verspannte Nacken- und Schultermuskeln und fördert die Durchblutung. Zusätzlich wirkt sich das „über das Wasser gehen“ entspannend auf Geist und Seele aus!

SUP mit ELBGÄNGER verbindet Spaß und Entspannung, Fitness und Erholung in urbaner Atmosphäre fernab vom Alltags-trubel aber mitten im Herzen Hamburgs. Das SUP-Center ist zentral gelegen, nur 5 Minuten Fußweg von der Bahnstation Berliner Tor, mit direktem Anschluss an die idyllischen Wasserwege der Bille im Stadtteil Hammerbrook. Von hier aus

paddelt es sich inmitten großstädtischer Geschäftigkeit an den „Floating Homes“, rustikal Fabrikgebäuden, wunderschönen Gärten und vielen kleinen Bootsanlegern vorbei!

Nur zufriedene und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert, kreativ und leistungsfähig!

**EINSTEIGERKURSE – FÜR LUST AUF MEHR**

In den Einsteigerkursen werden die wichtigsten Grundlagen des SUP vermittelt. Verschiedene Paddeltechniken, die richtige Stellung auf dem Board und einfache Bewegungsauf-



gaben führen zu schnellen Erfolgserlebnissen und wecken die Lust auf mehr.

**EXPEDITIONEN – STADT UND LAND VOM WASSER AUS ENTDECKEN**

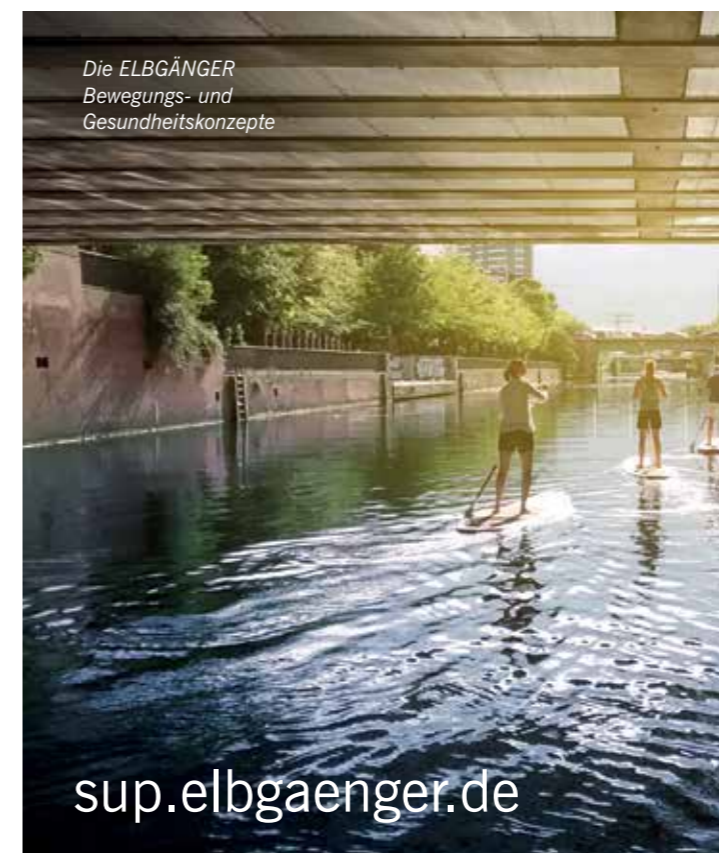
Vom Elbstrand in Blankenese bis Bergedorf und Dove-Elbe – alle Locations mit Wasserlage in und um Hamburg sind möglich.

**VERANSTALTUNGEN – DAS ANDERE EVENT-FORMAT**

Ob Firmenfeiern, Sommerfeste oder SUP-Wettkämpfe – die ELBGÄNGER entwickeln und gestalten vom Nachtpaddeln bis hin zur SUP Beachparty ein auf das individuelle Ziel abgestimmtes Erlebnis. BSV Mitglieder erhalten Vorzugspreise.

KONTAKT unter:  
Telefon: 040 285 15 996  
[www.sup.elbgaenger.de](http://www.sup.elbgaenger.de)

(Alexander Jamil)



## Wenn der Schweinehund mal wieder grunzt ...

**BGF AKTIV** Der Frühling geht und damit verschwinden auch so langsam die guten Neujahrsvorsätze. Die im Januar gerammelt vollen Fitness-Center leeren sich so langsam wieder und unser innerer Schweinehund hat uns wieder voll im Griff. Genau die richtige Zeit, um mit ein paar kleinen Tipps gegenzusteuern.

### Tipps zur

#### Schweinehundanleiner®

Folgend gehen wir nur auf einen einzigen Schweinehundtrick ein, den dafür aber bestimmt jeder kennt – die Zeitfalle:

Sie haben doch keine Zeit?! Streichen Sie das „keine“ sowie das „?“ und der Satz ist richtig. Ja, wir wissen, dass das einfach gesagt ist. Und einfach ist es eben nicht! Aber Fakt ist nun mal: Zeit haben wir alle gleich viel. Es ist schlicht eine Frage Ihrer persönlichen Priorität was Sie tun. Bei Gesundheitsthemen steht daher die Integration in Ihren Alltag im Vordergrund. Ein paar Empfehlungen, um nicht in die Zeitfalle zu tappen:

#### 1. Ihr kostenloses Fitnessstudio:

- Sie haben es schon oft gehört: Nehmen Sie doch einfach die Treppen. Auch dafür haben Sie keine Zeit? Da möchten wir aber schon mal das Gebäude sehen, bei dem man nicht mindestens bis in den 3. Stock im Durchschnitt über die Treppen auch schneller ist, als wenn man den Fahrstuhl benutzen würde! Es fördert Ausdauer und Kraft. Sich auf eine Rolltreppe zu stellen macht natürlich noch weniger Sinn und in beiden Fällen ist das „Zeit-Argument“ nicht wirklich gegeben. Starten Sie noch heute in Ihrem kostenlosen Fitnessstudio.

#### 2. Bewegungschance = öffentliche Verkehrsmittel:

- Steigen Sie eine Station früher aus. Gehen Sie zügig – neudeutsch ist das dann „Walking“.

Dazu braucht man keine Turnschuhe! Das „kostet“ vielleicht 5–10 Minuten, also doch etwas Zeit. Wem das zu viel Investition sein sollte – siehe nächster Punkt.

- Schaffen Sie es immer auf die Minute genau an der Haltestelle zu sein? Meistens müssen Sie doch wenigstens kurz warten. Warum in aller Welt stehen Sie dann an der Haltestelle, wenn Sie eh gleich im Bus oder Bahn sich ebenfalls nicht bewegen?!? Gehen Sie am Bahnsteig oder an der Bushaltestelle doch einfach auf und ab. Das bringt zusätzliche Schritte auf Ihr Tageskonto! Beim Umsteigen gilt selbstverständlich das Gleiche!

- Und mindestens kurze Bus- / Bahnstrecken doch einfach mal stehend absolvieren. Wenn Sie sich dabei auch noch kaum/gar nicht festhalten, trainiert es den

Teil der Beinmuskeln, die für Ihre Koordination zuständig sind, dass stabilisiert und schützt ihr Knie!

#### 3. Morgens habe ich keine Zeit mir etwas zu Essen zu machen.

- Morgens funktioniert Ihr Gehirn noch nicht (schon gar nicht vor der ersten Kanne Kaffee...), die Weitsicht, dass man Hunger kriegen könnte, ist nicht da, jede Minute mehr Schlaf ist Ihnen wichtig? Und dann sollen Sie sich morgens Brote schmieren und Gemüse schnibbeln? Das funktioniert irgendwie nicht? Die Lösung ist die Brotbox, die Sie den Abend vorher vorbereiten und morgens nur aus dem Kühlschrank holen müssen (Klebezetten nicht vergessen mit: „Frühstücksbox ist im Kühlschrank“, denn wie war das noch mit Ihrem Gehirn am Morgen?)

#### Viele Grüße von den Schweinehundanleiner®

Seit 2011 sind die Begriffe Schweinehundanleiner® und Schweinehundanleiner® eine registrierte Marke der BGF aktiv GmbH. Wir bieten sowohl Firmen als auch jedem Interessierten Hilfe bei der dauerhaften Veränderung des Gesundheitsverhaltens an. Im Angebot haben wir vor allem Impulsvorträge, Workshops und ein Hörbuch.

#### Kontakt zum Autor:

Dr. Christoph Ramcke  
BGF aktiv GmbH  
Reichsbahnstraße 10  
22525 Hamburg  
fon: 040 432 61 978  
mobil: 0171 142 59 59  
info@schweinehundanleiner.de  
www.schweinehundanleiner.de

(Dr. Christoph Ramcke)



Dr. Ramcke präsentiert und bekämpft den inneren Schweinehund

## HDI- Sportversicherung

### Erweiterung des Versicherungsschutzes für Segelsportler

Der Versicherungsschutz im Bereich Haftpflichtversicherung wurde erweitert um die Wassersport- Haftpflichtversicherung als berechtigter Führer fremder, durch den BSV oder seinen Mitgliedern gemieteter Segelboote im Inland, sofern nicht Deckung über eine andere Wassersport- Haftpflichtversicherung des Eigentümers bzw. Vermieters besteht. Wie bereits in der Vergangenheit besteht darüber hinaus weiterhin Wasser-

sport- Haftpflichtversicherung für eigene Segelboote der Betriebssportgemeinschaften.

Als Halter motorisierter Wasserfahrzeuge jedoch nur dann, wenn sie für die ordnungsgemäße Durchführung von satzungsgemäßen Veranstaltungen als Begleitfahrzeuge eingesetzt werden.

### Angebot für Motorsportler

Motorsportler ( biker, kart- Fahrer, etc. ) und Luftsportler genießen nur einen eingeschränkten Versicherungsschutz in der Sportversicherung (keinen Unfallschutz während des Ausüben des Sportes). Ab sofort besteht die Möglichkeit einen Tarif inkl. erweitertem Unfallschutz während des Fahrens\* abzuschließen. Für einen Jahresbeitrag von 16,80 € einschließlich 19% Versicherungssteuer je Mitglied besteht folgender Unfallschutz

#### Tarifgruppe 7 „R“

Invalidität:	90.000 €
max. Leistung:	180.000 €
im Todesfall: min.	10.000 €
Heilkosten:	2.500 €
Bergungskosten:	10.000 €
Krankenhaus-Tagegeld	15 €

Alle Leistungen in den anderen Versicherungsarten entsprechen der Tarifgruppe Fünf. Dieses neue Angebot gilt bereits für die bevorstehende Saison und für vollständige Sportlergruppen der entsprechenden Sportarten ihrer BSG.

Bei Interesse wenden sie sich einfach an die BSV- Geschäftsstelle.

\* jedoch ohne Teilnahme an lizenzpflichtigen Wettbewerben zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten

**HDI**

Bei uns sitzen Sie nicht auf der Reservebank. Wir bieten Fußballern und Vereinen umfassenden Schutz in allen Bereichen.

**Sie haben Fragen?  
Dann rufen Sie gleich an:**

**HDI Generalvertretung**

**Klaus-Dieter Klimpel**  
Spezialagentur für Firmen, Freiberufler & Sportler  
Kampmoortwiete 14  
22117 Hamburg  
Telefon 040 71401014  
Telefax 040 71401015  
Mobil 0172 2402409  
klaus-dieter.klimpel@hdi.de  
berater.hdi.de/klaus-dieter-klimpel

# Übungen für den Arbeitsalltag

Wiederholen Sie jede Übung drei Mal.

## 1 RÜCKENSTRECKER



Stellen Sie sich aufrecht hin. Die Knie sind leicht gebeugt und die Hände befinden sich am Hinterkopf. Von hieraus beginnt die Übung: Beugen Sie den Oberkörper um ca. 45° nach vorne,



wobei der Rücken gerade bleiben soll. Anschließend richten Sie sich wieder auf. Diese Bewegung wiederholen Sie 10 Mal.

## 2 DEHNUNG DER OBERSCHENKELRÜCKSEITE



Strecken Sie im Stand ein Bein nach vorne aus, sodass nur noch die Ferse den Boden berührt. Die Zehenspitzen werden nach oben gezogen. Im nächsten Schritt beugen Sie das andere Bein und stützen sich mit den Händen auf



dem gebeugten Bein ab. Das Gesäß wird dabei nach hinten geschoben und der Oberkörper beugt sich leicht nach vorne.

# Sind Eier gesund?

**REZEPT** Diese Frage stellen sich viele. Ja, sie sind es! Eier sind kleine Nährstoffpakete, sie liefern uns hochwertiges Eiweiß, gute Fettsäuren, Vitamin D und B12, Biotin, Selen und Eisen, sie sättigen uns anhaltend und sind – sogar in Bio-Qualität – kostengünstig. Das Cholesterin aus dem Ei steht zudem bei den allermeisten Menschen nicht im Zusammenhang mit dem Cholesterin, das im Blut gemessen wird. Es gibt nur einige wenige Ausnahmen (z.B. bei familiär bedingten sehr hohen Cholesterinwerten).

Empfehlenswert sind sie daher nicht nur zur Osterzeit, sondern das ganze Jahr hindurch als Snack im Büro, zum Salat, als Omelette oder Rührei. Vielleicht gefällt Ihnen ja auch das Eiersalat-Rezept?

### EIERSALAT Zubereitung:

1. Zuerst die Eier in ca. 8-10 Minuten hart kochen.
2. Salat-Mayonnaise mit Naturjoghurt, scharfem Senf, Worcestersauce, Knoblauch, Zitronensaft, Meersalz und Schwarzem Pfeffer verrühren.
3. Die hart gekochten Eier und die gewaschenen Radieschen in Scheiben schneiden.
4. Kresse abschneiden, Schnittlauch in kurze Röllchen schneiden und alles mit dem Mayonnaise-Dressing mischen.

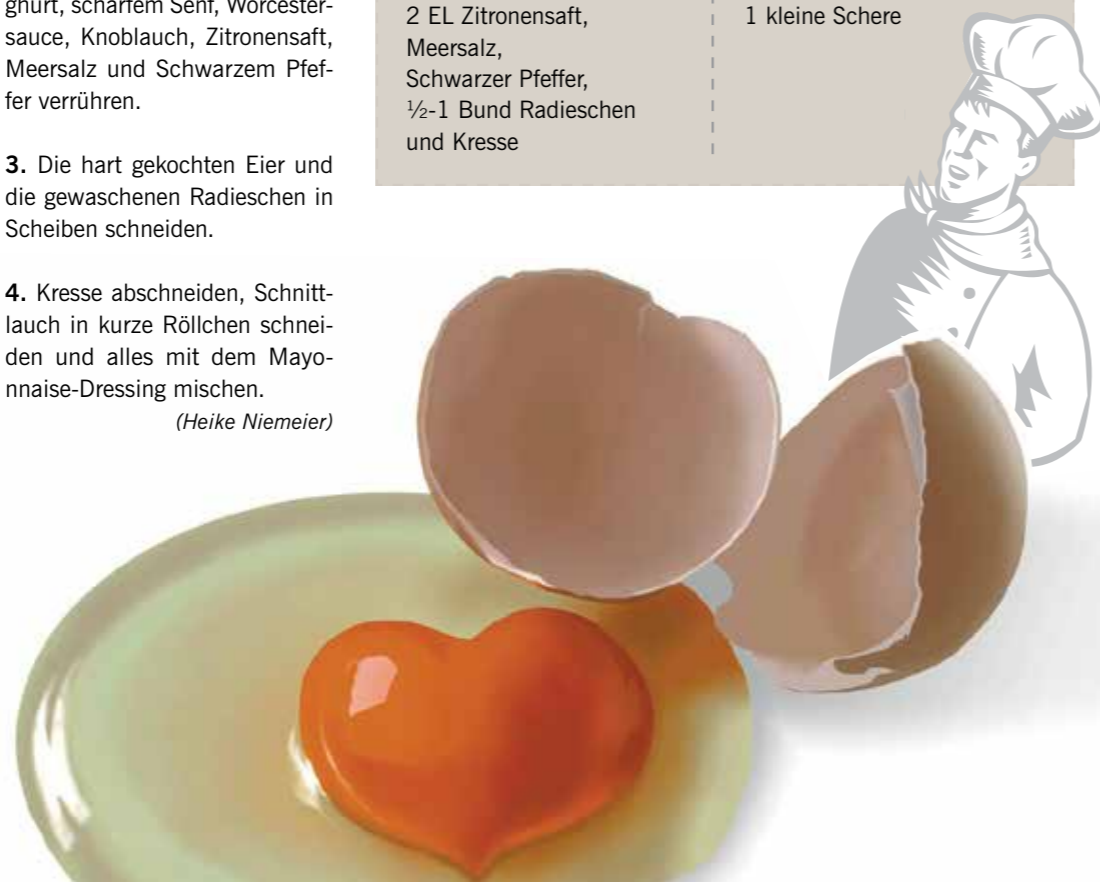
(Heike Niemeier)

### Zutaten für vier Portionen:

- 4 EL Salat-Mayonnaise,
- 3 EL Naturjoghurt,
- 8 hart gekochte Eier,
- 1 TL scharfer Senf,
- 1 TL Worcestersauce, 1 gepresste Knoblauchzehe,
- 2 EL Zitronensaft,
- Meersalz,
- Schwarzer Pfeffer,
- ½-1 Bund Radieschen und Kresse

### Küchenmaterial:

- 1 Gemüsemesser,
- 1 Schneidebrett,
- 1 Knoblauchpresse,
- 1 kleiner Topf,
- 1 mittelgroße Schüssel,
- 1 Esslöffel, 1 Teelöffel,
- 1 kleine Schere



## Externe betriebliche Gesundheitsvorsorge mit dem GesundheitsTicket

Das GesundheitsTicket ist das bei über 6.000 Gesundheitspartnern akzeptierte Zahlungsmittel für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge, die von den Beschäftigten außerhalb ihrer Arbeitsstätte direkt bei unseren Partnern in Anspruch genommen werden.

Dazu gehören u.a. Präventions- und offene Kurse, Online-Angebote, Coaching, Personaltraining, Physiotherapie und Massagen.

Jeder Mitarbeiter kann selbst seine Vorsorge wählen und bezahlt mit seinem GesundheitsTicket – außerhalb des Unternehmens und in seiner Freizeit.

## Werden Sie Partner unseres WIN-WIN-Netzwerkes!

Gerne beraten wir Sie!

☎ 0335 23 38 61 98  
für Unternehmen

☎ 030 94 89 33 48  
für Gesundheitspartner

☎ 030 - 94 89 33 48  
✉ info@gesundheitsticket.de  
🌐 www.gesundheitsticket.de

📍 GesundheitsTicket GmbH  
Deutsches Netzwerk für betriebliche Gesundheitsvorsorge  
Robert-Rössle-Str.10 • 13125 Berlin • Haus D 79



## Was Führungskräfte vom Boxsport lernen können

**TIPP]** Sobald der Begriff „Boxen“ fällt, bringen viele Menschen damit vor allem blutige Nasen, aufgeplatzte Lippen und blaue Augen in Verbindung. Dabei ist Boxen nicht gleich Boxen und ausschließlich auf das beschränkt, was gerade am Wochenende beim heißen Fight zwischen Wladimir Klitschko und Anthony Joshua zu sehen war. Boxen ist viel mehr als das, ist viel differenzierter!

Unterschiedliche Arten des Boxens wie beispielsweise das Managerboxen, das Wettkampf-Boxen oder das Box-Coaching unterscheiden zwei wesentliche Merkmale: die Zielgruppe und das Ziel selbst. In diesem Artikel möchte ich Ihnen drei Punkte erläutern, die Sie vom Boxsport lernen können.

### 1. Boxen formt den Charakter

Der Charakter ist formbar und kann durch Boxen positiv beeinflusst werden. Boxen lehrt uns eine Reihe von Eigenschaften, die in Führungspositionen erforderlich sind, um auf lange Sicht erfolgreich zu sein. Dazu gehören Konsequenz, Selbstbewusstsein, Mut ohne Selbstüberschätzung, der Wille zum Sieg und Durchhaltevermögen. In „Krisenzeiten“ dranzubleiben, aufrecht zu stehen und Rückschläge zu verkraften ist genauso wichtig wie Konzentration, Respekt und Fairplay. Führungskräfte, die boxen, werden zu Leistungsträgern. Leistungsträger werden zu Top-Teams und diese wiederum werden zu Top-Unternehmen, die zum Marktführer aufsteigen.

### 2. Boxen schützt vor dem gesundheitlichen K.o.

Wenn Sie das nächste Mal einen Boxkampf anschauen, dann doch einmal auf Folgendes: Die meisten Knockouts finden am Anfang oder am Ende

einer Runde statt. Die Erklärung ist relativ simpel: Zum Beginn einer Runde ist der Boxer noch nicht „da“, die volle Konzentration fehlt noch. Er ist einfach noch nicht präsent. Und am Ende der Runde sind Kraft, Kondition und Konzentration schon wieder weg. Ziel des Boxers ist es also, seine Kräfte gut einzuteilen und die Konzentration möglichst lang aufrecht zu erhalten, um nicht K.o. zu gehen.

Erkennen Sie Parallelen zu Ihrem Führungsalltag? Für Ihren Job ist es ebenfalls erforderlich, Kräfte gut einzuteilen und Ihre Konzentration hochzuhalten. Der einzige Unterschied: Körperliche Rückschläge müssen Sie nicht fürchten; bei Ihnen geht es eher um mentale Rückschläge. Die erzeugen Stress und bringen Sie an die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit. Kurzfristig über die Leistungsgrenze zu gehen, ist absolut notwendig und lässt sich manchmal nicht vermeiden. Aber langfristig führt das zu einem gesundheitlichen K.o., den es auf jeden Fall zu vermeiden gilt.

### 3. Boxen fördert Teamgeist

Teamgeist und Boxen scheinen sich auf den ersten Blick zu widersprechen. Im Wettkampf ist immer nur der auf sich alleine gestellte kämpfende Boxer. Wenn Sie sich jedoch näher mit der Thematik befassen und einmal hinter die Kulissen schauen, werden Sie feststellen, dass weder der Athlet noch Sie nicht alleine gewinnen können.

Athleten brauchen Trainer und Sparringspartner, um sich weiterzuentwickeln. Im Wettkampf ist der Trainer die wichtigste Bezugsperson. Er gibt Tipps, ent-

wickelt die Strategie, damit der Akteur möglichst kräfteschonend und unbeschadet zum Sieg kommen kann. Außerdem braucht er ein Umfeld, das ihn unterstützt und eine Familie, die hinter ihm steht.

Und wie sieht das bei Ihnen im Führungsalltag aus? Haben Sie auch einen „Trainer“, der hinter Ihnen steht? Haben Sie „Sparringspartner“, mit denen Sie bestimmte Dinge trainieren können? Und haben Sie ein berufliches wie auch privates Umfeld, das Sie unterstützt?

### Fazit

Der Boxsport bietet viele Möglichkeiten, Führungskräfte in Ihrer Führungstätigkeit und auf dem Weg zur Erreichung der Unternehmensziele zu unterstützen.

(Christoph Teege)



Christoph Teege WBU Semipro Weltmeister und sogar Quizbox-Weltmeister bei Stephan Raab

## Die Überlassung von Mitarbeitern an andere Vereine oder Verbände Oder: Auch für gemeinnützige Organisationen gilt das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz!

**RECHT]** Wer kennt das nicht: ein Verein überlässt Mitarbeiter an einen anderen Verein. Das geschieht zum Beispiel im Sport, wo es vorkommt, dass ein Verband einen Trainer anstellt und diesen Trainer einem oder mehreren der Mitgliedsvereine für deren Trainingsbetrieb überlässt.

§ 58 Nr. 4 Abgabenordnung (AO) erklärt ausdrücklich, dass es für Vereine oder Verbände, welche wegen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke steuerbegünstigt sind, für deren Steuerbegünstigung unschädlich ist, wenn der Verein oder Verband seine Arbeitskräfte anderen Personen, Unternehmen, Einrichtungen oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts für steuerbegünstigte Zwecke zur Verfügung stellt. Das ist aber eine rein steuerrechtliche Regelung.

Nun hatte sich das Landesarbeitsgericht (LAG) Bremen (Beschl. v. 12.07.2016, Az. 1 Sa 70/15) mit dem Fall zu befassen, dass ein gemeinnütziger Verein eine Mitarbeiterin an eine andere gemeinnützige Organisation überließ. Der Verein hatte keine Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG). Die Mitarbeiterin machte geltend, wegen der fehlenden Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nunmehr Arbeitnehmerin der entleihenden Organisation geworden zu sein. Das LAG Bremen gab der Mitarbeiterin Recht. Denn das AÜG verlangt, dass

Arbeitgeber, die als Verleiher Dritten (Entleiher) Arbeitnehmer (Leiharbeitnehmer) im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zur Arbeitsleistung überlassen wollen, dafür eine entsprechende Erlaubnis haben müssen (§ 1 AÜG). Daraus ergibt sich die Frage, wann die Überlassung von Arbeitskräften durch einen steuerbegünstigten Verein oder Verband eine (erlaubnispflichtige) Arbeitnehmerüberlassung im Sinne des AÜG ist.

Eine Arbeitnehmerüberlassung im Sinne des AÜG setzt einen Vertrag zwischen dem Verein bzw. Verband und dem Entleiher voraus, dessen wesentliches Kriterium die Verpflichtung des Verleihers ist, einen Arbeitnehmer zur Verfügung zu stellen und das arbeitgeberseitige Weisungsrecht auf den Entleiher zu übertragen, so dass der ausgewählte und überlassene Arbeitnehmer seine Arbeit allein nach den Weisungen und im Interesse des Entleihers ausführt (BAG, Urt. v. 18.01.2012, Az. 7 AZR 723/10).

Die vom Verein oder Verband überlassenen Arbeitskräfte sind nach dem neuen § 611a Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) „Arbeitnehmer“, wenn zwischen den Arbeitskräften und dem Verein bzw. Verband ein Arbeitsvertrag besteht. Ein Arbeitsvertrag ist gegeben, wenn die Arbeitskraft vertraglich verpflichtet ist, Leistung weisungsgebundener, fremdbestimmter Arbeit in persönlicher Abhängigkeit zu erbrin-

gen und dafür eine Vergütung erhält (§ 611a Abs. 2 BGB). Weisungsgebunden ist, wer nicht im Wesentlichen frei seine Tätigkeit gestalten und seine Arbeitszeit bestimmen kann. Für die Feststellung, ob ein Arbeitsvertrag vorliegt, ist eine Gesamtbetrachtung aller Umstände vorzunehmen. Zeigt die tatsächliche Durchführung des Vertragsverhältnisses, dass es sich um ein Arbeitsverhältnis handelt, kommt es auf die Bezeichnung im Vertrag nicht an.

Von besonderer Bedeutung ist bei der Arbeitnehmerüberlassung, dass die Eingliederung des Arbeitnehmers, also das Tätigwerden in einer fremden Betriebsorganisation, und die Ausübung des Weisungsrechts durch den Entleiher gegenüber dem Arbeitnehmer erfolgt. Ist das gegeben, liegt eine Arbeitnehmerüberlassung vor.

Erfolgt eine solche Arbeitnehmerüberlassung ohne die entsprechende Erlaubnis, so gilt nach § 10 Abs. 1 Satz 1 AÜG ein Arbeitsverhältnis zwischen dem Entleiher und dem Leiharbeitnehmer als zustande gekommen. Dementsprechend hat das LAG Bremen auch entschieden. Außerdem handelt nach § 16 Abs. 1 AÜG ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 AÜG einen Leiharbeitnehmer einem Dritten ohne Erlaubnis überlässt. Die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 30.000,00 € geahndet werden.

**Fazit:** Sofern ein Verein oder Verband Mitarbeiter von anderen Vereinen oder Verbänden einsetzen will, sollte er genau prüfen, ob ein Fall der Arbeitnehmerüberlassung gegeben ist. Wenn das der Fall ist, müssen sich die Verantwortlichen des entleihenden Vereins bzw. Verbands unbedingt das Vorhandensein der Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nachweisen lassen, da ansonsten automatisch ein Arbeitsvertrag zwischen dem überlassenen Mitarbeiter und dem ausleihenden Verein oder Verband zustande kommt.

(Patrick R. Nessler, Rechtsanwalt, St. Ingbert\*)



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler  
BSV-Generalsekretär  
Kastanienweg 15  
66386 St. Ingbert  
Tel.: 06894 / 9969237  
Fax: 06894 / 9969238  
Patrick.Nessler@Betriebssport.net

\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist bereits seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2015 auch Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland sowie Mitglied des Ausschusses für Rechts- und Satzungsfragen des Landessportbundes Berlin e.V.. Seit März 2016 ist er Dozent für Sport- und Vereinsrecht an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement.



**Ab sofort alle aktuellen Termine auf Facebook unter Veranstaltungen!**



**Wir organisieren Ihre Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier!**



**Betriebsportcasino** | Wendenstraße 120 | 20537 Hamburg | Telefon: 040-23 68 72 40

Von Mo. bis Fr. sind wir von 11.00 bis 22.00 Uhr, am Sa., So. und an Feiertagen nach Absprache für Sie da.

[www.betriebssportcasino.de](http://www.betriebssportcasino.de)

**Rufen Sie uns an!**

## Kontakte auf einen Blick:

### PRÄSIDIUM

Meyer, Bernd (Präsident)  
Tel. 04101 - 588 26 63  
Königstieg 9, 25469 Halstenbek  
willmey@t-online.de

Rixen, Erwin (Vizepräsident)  
Tel. 040 - 713 11 23  
Möllner Landstraße 54 d,  
22113 Oststeinbek  
erwin.rixen@t-online.de

Wabner, Klaus (Referent für Finanzen)  
Tel. 040 - 789 160-12  
Goldbekufer 32, 22303 Hamburg  
k.wabner@peute.de

Finnern, Liane  
(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)  
Mob. 0174 - 944 07 75  
Finkenstieg 26, 25335 Elmshorn  
l.finnern@web.de

Fülscher, Helga (Sportreferentin)  
Tel. 040 - 59 76 55  
Struckholt 4, 22337 Hamburg  
h.u.h.fue@arcor.de

Smarsly, Detlev (Sportreferent)  
Tel. 040 - 551 76 45  
Seesrein 10b, 22459 Hamburg  
bsv-hh@smarsly.com

Krastev, Ulli (Sportreferent)  
ukrastev@bacardi.com

N.N. (Referent für Gesundheit)

Landmesser, Gerhard  
(Referent für Rechtsangelegenheiten)  
Tel. 040 - 32 32 83 15  
Kleine Rosenstr. 10, 20095 Hamburg

### BSV-GESCHÄFTSFÜHRER

Lengwenat-Hahnemann, Ulrich  
(Geschäftsführer)  
Tel. 040 - 23 37 77  
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg  
ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-hamburg.de

### EHRENRAT

Aurin, Ingo (Sprecher)  
Tel. 04103 - 38 06  
Ingo.aurin@hamburg.de  
Friedhofsweg 38 c  
25488 Holm

Christoffers, Alfred  
Holdhoff, Alfred  
Inselmann, Uwe  
Klages, Bernd  
Siedhoff, Johannes  
Vielhauer, Hans-Günther

### BERUFUNGS-AUSSCHUSS

Moos, Ansgar (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 721 43 37  
Möörkenweg 10, 21029 Hamburg  
ansgar.moos@gmx.de

Augsburg, Günter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 523 75 33  
Hermann-Löns-Weg 39  
22848 Norderstedt

Breuer, Dieter  
Hagendorf, Sieglinde  
Matthiessen, Uwe

### BETRIEBSSPORT-CASINO

Marsch, Karsten  
Tel. 040 - 23 68 72 40  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg  
www.betriebssportcasino.de

### AUSSCHÜSSE

**Badminton**  
Neumann, Carsten (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 70 10 49 36  
Höpenstraße 83, 21217 Seevetal  
casaneumann@gmx.de

Salzer, Jörg (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04162 - 900 633  
Mob. 0171 - 35 92 361  
josa@kabelmail.de

### Bowling

Großmann, Wolfgang (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 94 02 10  
Fax 040 - 64 94 02 11  
Hirsekamp 25, 22175 Hamburg  
ws.grossmann@t-online.de

Schmoock, Sigrid (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 23 666 272 (g)  
Tel. 040 - 722 54 07  
Reinskamp 20, 22117 Hamburg

### Casting

Walther, Michael (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 640 64 60  
Kunastr. 22  
22393 Hamburg  
casting\_bsv@email.de

Rehders, Kay (stv. Vorsitzende)  
Nestlé

### Chorsingen

Otto, Peter (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 82 67 51  
ip.otto@gmx.de

Schalk, Sigrid (stv. Vorsitzende)  
sigridschalk@alice-dsl.de

### Drachenboot

N.N. (Vorsitzender)

N.N. (stv. Vorsitzender)

### Faustball

Frohwall, Holger (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 608 41 58  
Blaubeerenstieg 18, 22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 551 14 76  
Fax 040 - 55 54 95 21  
Turonenweg 42, 22459 Hamburg  
gandrae@arcor.de

### Fitness und Gesundheit

Scheffler, Nicola  
Tel. 040 - 219 88 21 12  
BSV Geschäftsstelle  
nicola.scheffler@bsv-hamburg.de

### Fußball

Rohde, Roland (Vorsitzender)  
Vattenfall Sportvereinigung Hamburg e.V.  
fussball@bsv-hamburg.de

Klein, Thomas (stv. Vorsitzender)  
BSG BWVL / HPA  
fußball@bsv-hamburg.de

### Fußball-Schiedsrichter

Meyermann, Manfred (Vorsitzender)  
Fussball-schiris@bsv-hamburg.de

Stiehl, Manfred (stv. Vorsitzender)  
Manfred.stiehl@alice-dsl.de

### Golf

Lapp, Stephan (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 46 00 87 85  
stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 47 81 53  
jooochen@aol.com

### Handball

Melcher, Reiner (Vorsitzender)  
Tel. 04101 - 404 850  
Heideweg 104 a, 25469 Halstenbek  
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender)  
Tel. 04532 - 51 83  
Amselweg 40, 22941 Bargteheide

### Kartsport

Schemion, Holger (Vorsitzende)  
Mob. 0172 - 157 68 20  
holger@schemion.de

Tahl, Sandra (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 30 11 13 65  
sandra.tahl@bv-industries.com

### Kegeln

Selvert, Monika (Vorsitzende)  
Tel. 040 - 429 178 60  
Fax 040 - 429 178 61  
Birkenau 10, 22087 Hamburg  
m.selvert-sportkegeln@gmx.de

van Remmen, Karin (stv. Vorsitzende)  
Tel. 040 - 54 64 24  
Nienredder 11a, 22527 Hamburg  
karin.van.remmen@gmx.de

### Leichtathletik

Orlowski, Bernd (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 89 59 44  
Woyrschweg 37, 22761 Hamburg  
orlobsvhh@t-online.de

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4156 23 54 (g)  
b.schroeder@ndr.de

### Radsport

Schwarz, Manfred (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 401 658 35  
Fax 040 - 51 31 14 84  
radmanne@gmx.de

Bruder, Christian (stv. Vorsitzender)  
Mob. 0151 - 10 81 44 06  
ch.bruder@ndr.de

### Rudern

Reidt, Armin (Vorsitzender)  
040 - 4124 70 70 (g)  
Armin.reidt@si-bausparen.de

### Schach

Kaliski, Achim (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 04 22 43  
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 4 28 88 07 29  
uwe.maifeld@hamburg.de

### Schwimmen

Piekuszewski, Jan (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 30 01-27 38  
schwimmen@bsv-hamburg.de

Quade, Andreas (2. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 63 76-24 40  
Fax 040 - 63 76-25 59  
Überseering 45, 22297 Hamburg  
Andreas.quade@bsv-hamburg.de

### Segeln

Burmester, Jürgen (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 700 944 6  
0407009446@online.de

Roubal, Hans-Georg (stv. Vorsitzender)

### Skat

N.N. (Vorsitzender)

Bunke, Marco (stv. Vorsitzender)  
Marco.bunke@ergo.de

### Sportschießen

Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 64 73 819  
Mob. 0160 - 585 94 33  
Fax 03212 - 736 86 37  
Grömitzer Weg 24 b, 22147 Hamburg  
helmutrosenfelder@web.de

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 65 80 32 61 (g)  
Tel. 04192 - 81 64 56  
Fax 012125 - 347 50 24  
Lessingstraße 24f, 24576 Bad Bramstedt  
ts.fe@web.de

Wagener, Ingo (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 535 95 224  
ingo.wagener@norderstedt.de

### Squash

Soltwedel, Torsten (Vorsitzender)  
Mob. 0176 - 48 17 56 82  
tsoltwedel@aol.com

Wagener, Ingo (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 535 95 224  
ingo.wagener@norderstedt.de

### SUP (Stand Up Paddling)

Tel. 040 - 28 51 59 96  
Center-Phone: 01575 - 488 30 83  
sup@elbgaenger.de

### Tennis

Siopiros, Maren (Vorsitzende)  
SV Signal Iduna  
Maren.siopiros@bsv-hamburg.de  
Mob. 0176 - 39 38 18 16

Wende, Wolfram (stv. Vorsitzender)  
IBM-Club  
Wolfram.wende@bsv-hamburg.de  
Mob. 0171 - 550 76 90

### Tischtennis

Gerhardt, Jürgen (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 553 43 79  
Fax 040 - 55 77 94 51  
Ebeersreye 104, 22159 Hamburg  
juergen.gerhardt@hanse.net

Conradi, Norbert (stv. Vorsitzender)  
Tel. 040 - 693 01 71  
Fahrenkrön 91, 22179 Hamburg  
Norbert.conradi@hamburg.de

### Triathlon

Hillebrecht, Frank (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 658 65 226  
Frank.Hillebrecht@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende)  
Tel. 04103 - 88 99 3  
susann.huebert@bsv-triathlon.de

### Volleyball

Kaspereit, Thilo (Vorsitzender)  
Tel. 040 - 790 22 44 03  
thilo.kaspereit@vattenfall.de

Schmidt, Michael (stv. Vorsitzender)  
mschmidt.21031979@gmx.de



# hanseboot

58. Internationale Bootsmesse Hamburg

28. Okt. – 5. Nov. 2017

hanseboot.de

Verlängerte Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 12 – 20 Uhr,

Sa. + So. 10 – 18 Uhr

„Es ist **dieser**  
eine **Moment.**“